

Die Feldlerchen sind vom Aussterben bedroht!

Helfen Sie mit, sie zu schützen.



Feldlerchen brüten in flachen Kuhlen in den Wiesen.

Wir bitten Sie daher dringend, die Wiesen vom 1. März bis zum 31. August **nicht** zu betreten.

„Naturschutz ist verpflichtende Aufgabe für Staat und Gesellschaft sowie für jeden einzelnen Bürger“

(Artikel 2 Absatz 1 Bayerisches Naturschutzgesetz)

Auszug aus der Grünanlagensatzung der Gemeinde:

§ 3 Grundregeln:

- Die Grünanlagen dürfen nicht beschädigt, verunreinigt oder verändert werden.
- Kein Anderer darf gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.
- **Hunde sind generell an der Leine zu führen. Ausnahme: Freilaufstrecke für Hunde.**
- Hunde sind vom Betreten der Wiesen-, Rasen- und Sportflächen, Kinderspielplätzen und Blumenpflanzungen abzuhalten.

§ 6 Benutzungssperre:

Das Schutzgebiet für Bodenbrüter (siehe Skizze) darf vom 1. März bis zum 31. August nicht betreten werden.

§ 11 Zuwiderhandlungen:

Bei Missachtung der Vorschriften droht Geldbuße bis zu 500,-- €. Als schwerwiegender Verstoß gilt u.a. Verunreinigung durch Hundekot, Missachtung der Anleinpflcht und Benutzungssperre.

Die vollständige Grünanlagensatzung finden Sie im Internet unter www.unterhaching.de in der Rubrik „Ortsrecht“

Herausgeber: Gemeinde Unterhaching
Pressestelle, Rathausplatz 7,
82008 Unterhaching

Text und Gestaltung:

Lokale AGENDA 21 Unterhaching, Arbeitskreis Natur und Landschaft, Bund Naturschutz in Bayern, Ortsgruppe Unterhaching in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterhaching

Bildnachweis: R. Nebauer



Bund Naturschutz
OG Unterhaching



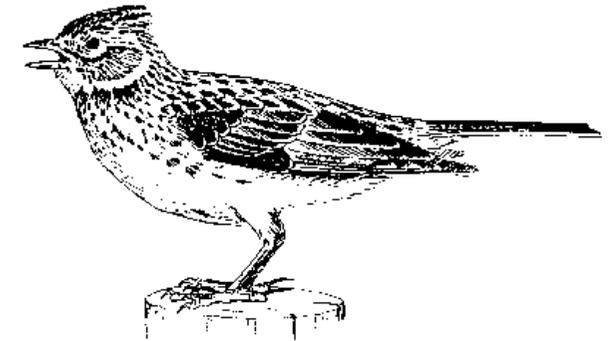
Arbeitskreis Natur und
Landschaft



Gemeinde
Unterhaching

Landschaftspark

Hachinger Tal



Wer singt denn da?

Infos zur Feldlerche

Die Feldlerche - Sänger der Lüfte

Bleiben Sie einen Moment stehen...

... und lauschen Sie. Hören Sie das Tirilieren? Das sind Lerchen, die hoch oben am Himmel im Flug singen. Mit scharfem Auge können Sie diese auch erkennen.

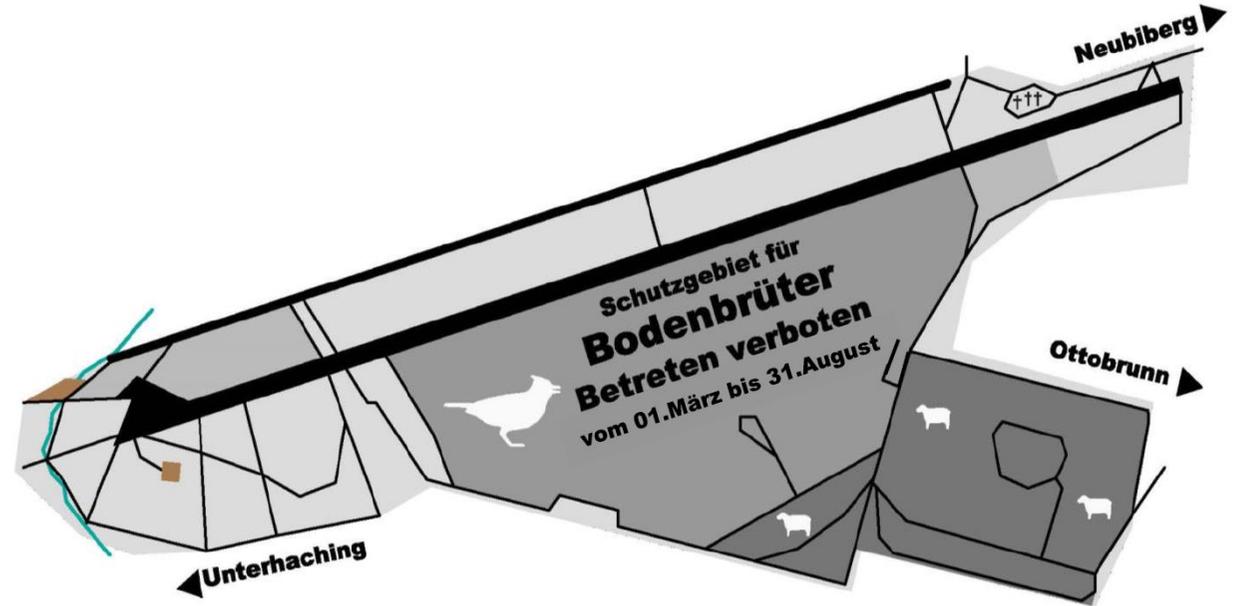
Ihr Gesang ist selten geworden. Hier im Landschaftspark können Sie diesen einzigartigen Gesang noch hören.

Wo bauen die Lerchen ihr Nest?

Die lichten und niedrigen Wiesen des Landschaftspark im Frühjahr sind für Lerchen optimal zum Brüten und zur Aufzucht.

Lerchen brüten je nach Wetter ab Ende Februar/Anfang März. Sie legen ihre Eier in flache Kuhlen in den Wiesen.

Dank ihres braunen Gefieders tarnen sie ihre Nester während der etwa 11-tägigen Brutzeit perfekt vor Raubvögeln. Die Jungvögel bleiben danach noch zwei Wochen am Boden versteckt und fliegen erst dann auf.



Wiesenmahd contra Lerchenschutz?

Bleibt das Gras niedrig brüten Lerchen ein zweites Mal. Eine Mahd ab Mitte Juni schafft die Voraussetzung für eine weitere Brut.

Was können Sie für die Lerchen tun?

Laufen Sie zwischen 1. März und 31. August **nicht** in die Wiesen!